

Weiterentwicklung der regionalen Palliative Care

Forum «Palliative Care Forum Untersee und Rhein» traf sich zur Gründungsversammlung in Stein am Rhein



Die Kerngruppe des neugegründeten Palliative Care-Forums (vlnr): Esther Henzi, Janine Hatt, Andreas Gäumann, Andrea Dobrin Schippers.

(ag) Palliative Care hat zum Ziel, Menschen mit fortgeschrittenen, unheilbaren Krankheiten trotz belastender Probleme mehr Lebensqualität zu ermöglichen. Die palliative Versorgung zu Hause stützt sich auf die Spitex und die Hausärzte, wobei sie durch Seelsorge und weitere ambulante Dienste ergänzt wird.

Der ganzheitliche Charakter von Palliative Care wird auch im «Palliative Care Forum Untersee und Rhein» gelebt. Im Forum treffen sich Personen, die beruflich mit Menschen in palliativen Situationen zu tun haben oder sich mit Palliative Care-Themen auseinandersetzen: Ärzte, Physiotherapeuten, Mitarbeitende aus Kirchgemeinden, Stadt- und Gemeinderäte sowie Pflegende aus der Spitex, Altersheimen und anderen stationären Einrichtungen. Die Kerngruppe ist der «Motor» des Forums und besteht aus Andrea Dobrin Schippers (Bereichsleitung Pflege der Psychiatrischen Dienste Thurgau), Janine Hatt (Fachverantwortliche Palliative Care der Spitex Thurgau Nordwest), Esther Henzi

(Hausärztin, CAS Spezialisierte Palliative Care) und Leiter Andreas Gäumann (Pfarrer, Präsident der Spitex Thurgau Nordwest).

Interdisziplinärer Austausch

Zur Gründungsversammlung am vergangenen Dienstagabend im Kirchgemeindehaus Burg in Stein am Rhein konnte Andreas Gäumann eine breite Schar von interessierten Personen begrüßen. Wie er ausführte, sei das «Palliative Care Forum Untersee» im November 2015 als erstes im Kanton Thurgau entstanden. Dieses Forum sei nun als grössere Einheit neu gegründet worden und nenne sich künftig «Palliative Care Forum Untersee und Rhein». Der Einzugsrayon orientiere sich am Gebiet der Spitex Thurgau Nordwest und der ehemaligen Spitex Untersee. Wie er betonte, setze sich das Forum ein für die Entwicklung und Verankerung von Palliative Care in der Region ein und beziehe die lokalen Netzwerkpartner ein. Im Laufe des Abends zeigte Esther Henzi Auszüge aus dem Film «Being there» von Thomas Lüchinger mit Bezug zu Palliative Care. In gemischten Kleingruppen tauschten sich die Forums-Teilnehmenden zum Film aus und äusserten ihre gegenseitigen Erwartungen. Vorgestellt wurden Ergebnisse einer durch die Kerngruppe organisierten Umfrage bei Spitex, Ärzten, Gemeinden und Seelsorge bezüglich Palliative Care in der Region. Übereinstimmend mit den am Abend zusammengetragenen Anregungen aus dem Plenum, konnten in der Umfrage Handlungsbedarf und Ansatzpunkte für Palliative Care in den Gemeinden aufgezeigt werden.

Im Anschluss offerierte die Kerngruppe, unterstützt von Käthi Hinterberger (Pflegedienstleitung Alters- und Pflegeheim Steckborn), einen Apéro. Es bot sich die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen – ein erklärtes Ziel des Forums.